



Fraktionen im Rat der Stadt Herzogenrath

Herzogenrath , 08. Februar 2021

An den Vorsitzenden des Ausschuss
für Mobilität, Sicherheit und Ordnung
Herrn Tim Fürpeil

im Hause

Verkehrsberuhigung rund um den Kohlscheider Markt

Sehr geehrter Herr Fürpeil,

Die Kooperation aus SPD & Bündnis90/Die Grünen im Rat der Stadt Herzogenrath beantragt,
folgenden Beschlussvorschlag in der nächsterreichbaren Sitzung des MSO zu beschließen:

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt,

- ein umsetzungsorientiertes Konzept zu einer möglichst wirksamen Verkehrsberuhigung auf dem Kohlscheider Markt, der östlichen Weststraße und der nördlichen Südstraße in Kohlscheid zu erstellen, oder, alternativ, ein Verkehrsplanungsbüro mit entsprechender Expertise zu Rate zu ziehen und mit der Ausarbeitung eines solchen Verkehrsberuhigungskonzeptes zu beauftragen
- die betroffene Bürgerschaft bei der Ausgestaltung explizit mit einzubeziehen, wobei das klare Ziel die Wirksamkeit der Verkehrsberuhigung sein soll
- die in der Begründung genannten Punkte inhaltlich zu berücksichtigen
- das erarbeitete Konzept dem Ausschuss in seiner Sitzung im Q3/2021 zur Beratung vorzustellen

Begründung:

Mit der Eröffnung der neuen Markttangente fließt der Durchgangsverkehr nun am Kohlscheider Zentrum vorbei, für die überörtlichen Verkehre ist die Notwendigkeit entfallen, den Markt direkt zu überqueren. Es besteht nun im Zusammenhang mit dem zu erstellenden Gesamtkonzept Kohlscheid die einmalige Gelegenheit, die Aufenthalts- und Wohnqualität in der Ortsmitte von Kohlscheid durch geeignete Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung entscheidend zu verbessern, so, wie auch von übergeordneter Stelle anlässlich einer Begehung auf Grund der festgestellten extremen Fahrzeugfrequenz auf der Südstraße gefordert.

Das Konzept zur Verkehrsberuhigung soll

- die Möglichkeiten der Markttangente, der speziellen Geografie der Kohlscheider Innenstadt und der entsprechenden Instrumente der StVO ausnutzen
- durch deutliche Bevorrechtigung von Fußgänger*innen und Radfahrer*innen eine Verbesserung der Wohn- und Aufenthaltsqualität für Anwohner*innen, Kundschaft und Besucher*innen herbeiführen
- dem öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV), Ver- und Entsorgungsfahrzeugen sowie Hol- und Lieferdiensten Durchfahrtsmöglichkeiten gewährleisten
- einen begleitenden Bürgeranhebungs- und Beteiligungsprozess mit der klaren Intention, die Verkehrsberuhigung auszugestalten, initiieren
- eine gute Erreichbarkeit des örtlichen Einzelhandels durch intelligente Lenkung motorisierter Kunden/innen gewährleisten, z.B. durch Einbezug der im Rückraum der Bebauung vorhandenen oder noch zu schaffenden Parkplätze und eine Attraktivierung der kurzen Fußwege von dort zu den Ladenlokalen
- einzelne Maßnahmen zeitnah und kostengünstig in Verkehrsversuchen umsetzen und bewerten
- im Verlauf des Prozesses Maßnahmen identifizieren, die später bei einer perspektivischen Weiterentwicklung der Verkehrsberuhigung durch eine bauliche Umsetzung unterstützt werden sollen, beispielsweise eine Umwandlung der Marktfläche in sog. "Shared Space" durch durchgängig ebenerdig barrierefreie Aufpflasterung

Mit freundlichen Grüßen



Wolfgang Goebbels

Vorsitzender

SPD-Fraktion



i.V. Dr. Bernd Fasel

Vorsitzender

Bündnis90/die Grünen